

Leitkodex TSV Haar e.V.

1. Unser Selbstverständnis

Seit über 100 Jahren steht der TSV Haar für eine lebendige Gemeinschaft, in der Sport, Teamgeist und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Unsere Vereinskultur basiert auf Aufmerksamkeit und aktiver Beteiligung. Wir fördern sportliche Leistung, respektvollen Umgang und individuelle Entfaltung. Jede Persönlichkeit und Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen wird geachtet. Wir stärken ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstbestimmung und bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie sportlich und persönlich wachsen können. Alle ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen den körperlichen und seelischen Schutz der Kinder und Jugendlichen an erste Stelle. Wir respektieren ihre Individualität und Grenzen, schützen sie vor Schaden, Missbrauch und Gewalt und begegnen ihnen stets mit Wertschätzung und Vertrauen.

Wir sind uns unserer Vertrauens- und Autoritätsstellung bewusst und handeln jederzeit respektvoll, fair und gewaltfrei – sowohl verbal als auch nonverbal.

Unsere Kultur der Aufmerksamkeit und des Miteinanders geht über Abteilungsgrenzen hinaus. Sie bietet allen ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Rahmen für Austausch, Information und Beratung.

2. Grundsätze zum Kindeswohl

Die nachfolgenden Grundsätze beschreiben die Haltung, die wir gegenüber Schutzbefohlenen (Minderjährige Personen, die aufgrund ihres Alters und/oder sportspezifischer Gegebenheiten in einem besonderen Betreuungs- und/oder Abhängigkeitsverhältnis stehen) einnehmen. Sie dienen als Orientierung für unser eigenes Verhalten.

- Wir achten die Persönlichkeit und den Entwicklungsstand jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützen deren Entwicklung zu mündigen Personen. Dies hat Vorrang vor unseren eigenen sowie sportlichen oder persönlichen Zielen Dritter (z. B. Eltern, Verein, Verband).
- Wir respektieren das Recht jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Privatsphäre sowie die Persönlichkeitsrechte, einschließlich des Datenschutzes. Wir üben keine Form von Gewalt aus – weder physische, psychische noch sexualisierte Gewalt – und dies sowohl im analogen als auch im digitalen Raum. Wir werden unsere Position insbesondere gegenüber Personen, die in einem Abhängigkeitsverhältnis zu uns stehen, nicht ausnutzen.
- Wir setzen uns für ein faires und respektvolles Miteinander unter den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein und achten auf die Einhaltung der sportlichen Regeln im Sinne des Fair Play.
- Wir achten auf einen fairen und respektvollen Umgang der Kinder und Jugendlichen untereinander und tolerieren Mobbing nicht (Verbreitung von Gerüchten, Drohungen, Beschimpfungen).
- Wir übernehmen eine aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation. Zudem setzen wir uns gegen den Missbrauch von Suchtmitteln ein (z. B. Medikamenten-, Drogen-, Alkohol- oder Medienmissbrauch).

- Wir respektieren die Würde und die Rechte jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir treten Diskriminierung aufgrund sozialer, ethnischer oder kultureller Herkunft, Behinderung, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung, antidemokratischem Gedankengut, sexueller Orientierung oder Identität, Alter oder Geschlecht entschieden entgegen.
- Wir sind aufmerksam gegenüber Anzeichen von Vernachlässigung, Grenzverletzungen und jeglichen Formen von Gewalt. Wir werden aktiv, wenn gegen die Werte und Normen dieses Verhaltenskodexes verstoßen wird. In Konflikt- oder Verdachtsfällen ziehen wir professionelle fachliche Unterstützung hinzu und informieren die Verantwortlichen, die auf der Homepage des TSV-Haar veröffentlicht sind.

3. Verhaltensregeln zum Kindeswohl

Transparenz im Handeln

Wir halten das Sechs-Augen-Prinzip (nach Möglichkeit nie mit einem Schutzbefohlenen allein sein, sondern immer eine zweite Person einbeziehen) und/oder das Prinzip der offenen Tür (ein Zutritt von Dritten muss jederzeit gewährleistet sein) in Einzelsituationen ein (z. B. bei Wettkampffahrten, Einzeltrainings, Trainingsbesprechungen).

Wir vergeben keine Vergünstigungen oder Geschenke an einzelne Schutzbefohlene.

Wenn wir in Ausnahmefällen von einer dieser Regeln abweichen müssen, stimmen wir uns im Voraus mit einer weiteren verantwortlichen Person ab und sorgen für eine einvernehmliche sowie gut begründete Entscheidung.

Ist eine vorherige Abstimmung nicht möglich, dokumentieren wir die Gründe und holen die Information zeitnah nach. Unser Handeln bleibt dabei stets transparent und nachvollziehbar.

- **Körperkontakt**
Körperlicher Kontakt (z. B. notwendige Hilfestellung, Ermunterung, Trost oder Gratulation) erfolgt nur, wenn alle beteiligten Personen damit einverstanden sind, und darf das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten. In Zweifelsfällen fragen wir nach.
- **Duschen, Umkleiden und Übernachten**
Wir duschen nicht gemeinsam mit Schutzbefohlenen, ziehen uns nicht mit ihnen um und übernachten nicht mit einzelnen Schutzbefohlenen allein in einem Raum (z. B. bei Sportfesten, Freizeiten oder Trainingslagern). Umkleidekabinen und Schlafräume betreten wir nur nach Anklopfen und positiver Rückmeldung.
- **Private Beziehungen**
Wir bauen keine exklusiven privaten Beziehungen zu einzelnen Schutzbefohlenen auf. Wir nehmen sie nicht in unseren Privatbereich (z. B. Wohnung, Haus, Garten) mit und teilen keine privaten Geheimnisse mit ihnen – weder persönlich noch in digitaler Form.
- **Verbreitung von Fotos und Videos**
Wir verbreiten keine Fotos oder Videos von Schutzbefohlenen ohne deren Zustimmung bzw. die Einwilligung der Sorgeberechtigten. Wir achten stets das Recht am eigenen Bild.
- **Kommunikation**
Wir kommunizieren wertschätzend und respektvoll. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und sind bereit, uns bei möglichen Grenzverletzungen zu entschuldigen. Wir greifen aktiv ein, wenn wir Grenzverletzungen, Diskriminierung oder Gewalt wahrnehmen.